



Es muss nicht immer ein großes Geschenk sein, auch kleine Geschenke machen viel Freude. Die Gruppe Urmel mit Michael Drindl (rechts), daneben Karl Heinz Weiss, der Geschäftsführer des Thomas Wiser Hauses, links Erzieherinnen aus der Gruppe. Foto: Geipel

Bereits 100 000 Euro „erwirtschaftet“

LEBENSQUALITÄT Der Förderverein Thomas Wiser Haus ist in Regenstauf bereits seit elf Jahren aktiv. Er unterstützt, wo die staatlichen Hilfen nicht ausreichen.

REGENSTAUF. In elf Jahren 100 000 Euro erwirtschaftet, das ist die stolze Bilanz des Fördervereins Thomas Wiser Haus, wie die erste Vorsitzende Sieglinde Geipel bei der Jahreshauptversammlung feststellte. Der Verein, der sich 1999 gründete, hat es sich zur Aufgabe gemacht, mit verschiedenen Aktionen, Spendenaufrufen und eigenen Projekten finanzielle Mittel zu erwirtschaften, um damit die Kinder und Jugendlichen im Thomas Wiser Haus zu unterstützen.

„Der Förderverein ist für uns ein sehr verlässlicher Partner, der nicht nur finanziell hilft, sondern auch eine sehr wirksame Öffentlichkeitsarbeit leistet“, betont Karl Heinz Weiß, der Geschäftsführer des Thomas Wiser Hauses. Bei Ämtern und Fachleuten sei die hoch qualifizierte Arbeit des Thomas Wiser Hauses bekannt und geschätzt, das zeige sich z. B. immer wieder bei den vielen Anfragen.

Doch genauso wichtig sei es, dass die Bürger erfahren, welche Arbeit ge-

leistet werde und wie wichtig diese Arbeit für die Gesellschaft ist. Der Verein mit seinen bald 150 Mitgliedern erfülle diese wichtige Aufgabe durch seine verschiedenen Projekte, erklärt Geschäftsführer Weiß.

„Unsere Kinder werden durch die staatliche Pauschale gut versorgt, für Unterkunft, Verpflegung, Kleidung und auch für den Freizeitbereich. Doch, wie in Familien, gibt es natürlich auch außergewöhnliche Belastungen und auch Wünsche, die sich nicht durch die Pauschale abdecken lassen“, berichtet Weiß.

Der Förderverein springt ein

Dann springt der Verein ein. So ist ein finanzieller Schwerpunkt die Finanzierung von Schulausflügen, Abschlussfahrten, Schullandheimaufenthalten und ähnlichen Unternehmungen. Ebenfalls stark unterstützt werden Aktivitäten im musikalischen und kreativen Bereich. Hinzu kommen Schwimm- und Tanzkurse, Reittherapie, sportliche Aktivitäten, Übernahme von Mitgliedsbeiträgen in Vereinen, Geschenke zu besonderen Anlässen. Aber auch außergewöhnliche Kosten, etwa für Brillen

oder Hörgeräte, werden vom Verein finanziert, wie Vorsitzende Sieglinde Geipel ausführte.

Wie kommt der Verein zu seinen Einnahmen? Neben Spendenaufrufen veranstaltet der Verein auch eigene Projekte und Veranstaltungen. Ein Projekt ist der „Treffpunkt Lesen“. Hier verkauft der Verein sehr gut erhaltene Bücher für jedes Lesealter zum absoluten Niedrigpreis. Die Bücher werden gespendet und vom Verein an den verkaufsoffenen Sonntagen und einmal in der Woche, zurzeit am Dienstagnachmittag von 14 bis 16.30 Uhr, angeboten.

Ein weiteres finanzielles Standbein ist das vom Verein herausgegebene Buch „Als ich noch in den Kinderschuhen steckte“. Das Buch brachte dem Verein gute Einnahmen, eine Restauflage ist noch zum Preis von 15 Euro je Buch zu haben.

Einen besonderen Stellenwert hat der jährliche Vereinslosstand am Regenstauer Weihnachtsmarkt. Dank der großartigen Unterstützung der Regenstauer Geschäftsleute und

Sieglinde Geipel mit einer Kiste voller Gewinne

Foto: Archiv/Schaeffer



Gastronomen sowie weiterer Sponsoren aus Regensburg und Umgebung kann der Verein hier großartige Gutscheine verlosen. Dementsprechend groß sei auch die Nachfrage nach Losen, sagt Geipel.

Ein ganz besonderer Gewinn

Besonders begehrt sind auch die Sonderpreise, wie ein schickes Auto für ein Wochenende, Konzertkarten oder auch ein großer Essensgutschein, die jeweils am Abend auf der Bühne verlost werden.

Aber die Vorstandsmitglieder träumen auch einen ganz besonderen Traum: Sie würden sehr gerne einmal einen richtig großen Gewinn anbieten, vielleicht ein Auto, das der Gewinner nicht zurück geben muss, oder ein Wellnesswochenende in einem schicken Hotel oder auch einen Gewinn, den man nicht mit Geld kaufen kann.

Elf Euro Jahresbeitrag

Natürlich freut sich der Verein über jedes neue Mitglied. „Wir können unseren Mitgliedern keine besondere Leistung anbieten, außer die Gewissheit, dass ihr Jahresbeitrag von elf Euro ein kleines Puzzlestück im großen Puzzle für eine gute Zukunft der Kinder und Jugendlichen im Thomas Wiser Haus ist“, betont die Vorsitzende Sieglinde Geipel. (lgs)

WARUM ENGAGIEREN SIE SICH IM FÖRDERVEREIN?



► **Franziska Kowalli, Kassensverwalterin:** „Ich bin schon seit 27 Jahren eng mit dem Thomas Wiser Haus verbunden, arbeite in der Verwaltung und weiß, wie wichtig es ist, sich ehrenamtlich für die Kinder zu engagieren.“



► **Sabrina Kuttenberger, Beisitzerin:** „Wie die Jugendlichen in ihren Gruppen Verantwortung übernehmen, das hat mich während des Praktikums sehr beeindruckt und mich in meinem Engagement bestärkt.“



► **Silvia Geipel, 2. Vorsitzende:** „Man sagt, Kinder sind unsere Zukunft. Im Förderverein kann ich mich aktiv einbringen und etwas für eine gute Zukunft für die Kinder im Thomas Wiser Haus beitragen.“



► **Michael Drindl, Kassensprüfer und Mitglied im Stiftungsrat:** „Ich möchte mithelfen, dass Kinder von der Schattenseite auf die Sonnenseite des Lebens geführt werden“, begründet er sein Engagement.



► **Tanja Greller, Vereinsmitglied:** „Ich arbeite jeden Tag in der Schule mit Kindern aus dem Thomas Wiser Haus und weiß deshalb, dass es sich lohnt, sich für diese Kinder einzusetzen.“ (lgs)